

# Bin wohl bald meinen Führerschein los

Beitrag von „andreas“ vom 14. November 2004 um 22:23

Hallo Zusammen,

das ursprüngliche Problem hier war ja, dass man es im Dicken kaum merkt, wenn man zu schnell unterwegs ist. Auf meinen "Hausstrecken" geht der Fuß schon automatisch vor den entsprechenden Geschwindigkeitsbeschränkungen vom Gas.

Gefährlich wird es für den Führerschein, wenn man häufiger mal in der entfernten Fremde zu tun hat. Ich konzentriere mich nach einigen 100 km ausschließlich auf den Verkehr, dabei entgehen schon mal Schilder, Starenkästen, der Wahrnehmung. Bin immer froh, wenn dann der verkehr so dicht ist, dass man eh nicht schnell fahren kann, oder die Witterung dies verbietet.

Ich habe heute 2 sites entdeckt, die in fremden Gefilden vielleicht hilfreich sein können. Diese werde ich aber nur unvollständig angeben, da ich nicht zum unvorsichtigen Fahren animieren will: radarfalle und speedtraps. Die Technik heute ist in den falschen Händen eh nicht sehr hilfreich, zu viele Deppen denken, dass ihnen Dank ABS, ESP, ETC, usw. nichts passieren kann. Mein Wunsch wäre, dass mit dem Führerschein ein Fahrsicherheitstraining in einem alten Auto ohne techn. Helferlein absolviert werden muss.

Wir leben im Dicken deutlich sicherer, als möglich Opfer, aber wir müssen auch ein ganzes Leben mit einer möglichen Schuld leben.

Schöne Woche

andreas

(der trotz moralischer Apelle gerne schnell fährt)